

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:408659-2016:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Herten: Wärmeaustauscher
2016/S 224-408659**

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Bauftrag

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

RZR II Herten GmbH
Im Emscherbruch 11
Herten
45699
Deutschland
Kontaktstelle(n): AGR mbH
E-Mail: fernwaerme@agr.de
NUTS-Code: DEA36
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.agr.de>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: http://www.twobirds.com/de/More-information/Ausschreibungen/AGR_Ausschreibung_HK
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: thermische Abfallbehandlungsanlage

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Teilprojekt Heizkondensatoren.

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

42511100

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Wärmeauskopplung aus dem RZR Herten soll deutlich erhöht werden. Hierfür sind eine Reihe verschiedener und gesondert auszuschreibender Projekte geplant. Für diese Errichtung bzw. Erweiterung der Fernwärmeauskopplung sind folgende Maßnahmen geplant, die Gegenstand dieser Beschaffung sind: Über eine Entnahme-Gegendruckturbine soll deren Entnahmedampf und Abdampf auf zwei neue Heizkondensatoren geführt werden. Die Lieferung dieser beiden Heizkondensatoren ist Gegenstand dieses

Beschaffungsvorhabens. Noch vor dem ersten Heizkondensator wird es zusätzlich die Möglichkeit geben, aus einer vorhandenen Wärmeauskopplung über einen ebenfalls neuen Wärmetauscher Wärme in das System einzubringen. Auch die Lieferung dieses Wärmetauschers ist ein Bestandteil dieses Beschaffungsvorhabens.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA36

Hauptort der Ausführung:

Im Emscherbruch 11, 45699 Herten.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Gegenstand der Beschaffung sind folgende Heizkondensatoren:

Wärmetauscher 1:

Bauart: Liegender Heizkondensator mit Kondesatunterkühlzone

Leistung: ca. 62 MW

Auslegung Rohrseite: PN40 / 200°C

Auslegung Mantelseite: PN16 / 300 °C

Medium Mantelseite: Dampf/Kondensat

Wärmetauscher 2:

Bauart: Liegender Heizkondensator mit Kondesatunterkühlzone

Leistung: ca. 66 MW

Auslegung Rohrseite: PN40 / 200°C

Auslegung Mantelseite: PN25 / 300 °C

Medium Mantelseite: Dampf/Kondensat

Wärmetauscher 3:

Bauart: Liegender Heizkondensator

Leistung: ca. 24 MW

Auslegung Rohrseite: PN40 / 200°C

Auslegung Mantelseite: PN25 / 200 °C

Medium Mantelseite: Wasser

Ebenfalls Teil der ausgeschriebenen Leistung sind jeweils Kondesatunterkühlung, komplette Sensorik und Aktorik, Dämmung, Detailplanung, Montage, Inbetriebsetzung und Dokumentation der zu beschaffenden Heizkondensatoren bzw. Wärmetauscher.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 10/05/2017

Ende: 30/04/2018

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Der Auftrag endet jedenfalls mit Fertigstellung des Projekts.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
Die Vorschriften des 4. Teils des GWB, SektVO, TVgG-NRW und RVO TVgG-NRW werden freiwillig angewendet u. finden daher entspr. Anwendung. Die erforderlichen Verpflichtungserklärungen, die von den Bewerbern/ Bietern einzureichen sind und die entsprechenden Regelungen zur Information der Bewerber/Bieter werden mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe abgefragt und zur Verfügung gestellt.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die Allgemeinen Teilnahmebedingungen sind unter folgendem Link abrufbar: http://www.twobirds.com/de/More-information/Ausschreibungen/AGR_Ausschreibung_HK.

(A1) Darstellung (gemäß Vordruck) des Bewerbers (Leistungsspektrum und Kerngeschäft des Unternehmens) und der Unternehmensorganisation (Hauptsitz, ggf. Niederlassungen, Struktur/Aufbau) sowie – falls zutreffend – ausführliche Darstellung der Konzernverbundenheit/-angehörigkeit mit anderen Unternehmen.

(A2) Aktueller Ausdruck aus dem Handelsregister oder einem gleichwertigen Verzeichnis.

(A3) Unterschriebene Eigenerklärung (gemäß Vordruck) des Bewerbers, dass keine Ausschlussgründe nach §123 GWB vorliegen. Die Vergabestelle behält sich vor, die erforderlichen Informationen über die persönliche Lage des Bewerbers bei den zuständigen Behörden einzuholen, wenn sie Bedenken in Bezug auf dessen persönliche Eignung hat. Sofern Ausschlussgründe gem. § 123 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

(A4) Unterschriebene Eigenerklärung (gemäß Vordruck) des Bewerbers, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen. Die Vergabestelle behält sich vor, die erforderlichen Informationen über die persönliche Lage des Bewerbers bei den zuständigen Behörden einzuholen, wenn sie Bedenken in Bezug auf dessen persönliche Eignung hat. Sofern Ausschlussgründe gem. § 124 GWB vorliegen und die geforderte Eigenerklärung nicht abgegeben werden kann, ist formlos nachzuweisen, dass angemessene Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB getroffen worden sind.

(A5) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts.

(A6) Bestätigung der Krankenkasse, bei der die meisten Mitarbeiter des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft versichert sind, und der Berufsgenossenschaft über die regelmäßige und vollständige Entrichtung von Beiträgen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

(B1) Unterschriebene Eigenerklärung (gemäß Vordruck) über den Gesamtumsatz des Unternehmens, jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

(B2) Unterschriebene Eigenerklärung (gemäß Vordruck) über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 10 000 000 EUR für Personenschäden, 5 000 000 EUR für Sachschäden und 1 000 000 EUR für Vermögensschäden (jeweils jährlich 2-fach maximiert) oder eine entsprechende Absichtserklärung, dass ein Abschluss im Falle der Zuschlagserteilung erfolgen wird. Für die in diesem Abschnitt geforderten Eigenerklärungen sind ausschließlich die vorgesehenen Vordrucke zu verwenden.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

(C1) Darstellung (gemäß Vordruck) von mindestens einer Referenz für die Fertigung von Heizkondensatoren nach AD 2000 und DIN EN 13445. Mindestanforderung (M).

(C2) Darstellung (gemäß Vordruck) von mindestens einer Referenz für liegende dampfbeheizte Heizkondensatoren im Leistungsbereich von 40-70 MW. Mindestanforderung (M).

(C3) Darstellung (gemäß Vordruck) von mindestens einer Referenz für liegende Heizkondensatoren, welche mit Kondensatanstauregelung oberhalb der Kondensatunterkühlzone betrieben werden können. Mindestanforderung (M).

(C4) Nachweis einer aktuell gültigen Zertifizierung (Stichtag: Ablauf der Bewerbungsfrist) nach DIN ISO 9001 durch eine unabhängige Stelle oder einer anderen Unterlage über gleichwertige Qualitätssicherungssysteme, sofern der Bewerber nachweist, dass die vorgeschlagenen Qualitätssicherungsmaßnahmen den geforderten Qualitätssicherungsnormen entsprechen. Mindestanforderung (M).

Für den Nachweis der Referenzen sind ausschließlich die vorgesehenen Vordrucke zu verwenden. Sofern jeweils mehr als eine Referenz nachgewiesen wird, sind diese nach Aufträgen innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland getrennt darzustellen. Ein Referenzprojekt kann zugleich sowohl zur Erfüllung der unter (C1), als auch zur Erfüllung der unter (C2) und (C3) geforderten Referenzen angegeben werden. Die Referenzen müssen eindeutig demjenigen Unternehmen als Leistungsverantwortlichem (vertraglicher Auftragnehmer des Referenzbeauftragers) zugeordnet werden können, das sich zum Nachweis seiner Eignung in dem Teilnahmeantrag darauf beruft.

III.1.4) Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Die Allgemeinen Teilnahmeregeln sind unter folgendem Link abrufbar http://www.twobirds.com/de/More-information/Ausschreibungen/AGR_Ausschreibung_HK

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.1.6) Geforderte Kautionen oder Sicherheiten:

Siehe Vergabeunterlagen.

III.1.7) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

Siehe Vergabeunterlagen.

III.1.8) Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:

Erforderlich ist eine gesamtschuldnerische Haftung.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Siehe Vergabeunterlagen.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 21/12/2016

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Das Verfahren führt der Auftraggeber auf freiwilliger Basis durch. Die zugrundeliegenden Vergaberegeln gelten für ihn nicht. Analog der Maßgaben der SektVO und dem GWB gestaltet er das Verfahren als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb aus.

Wichtiger Hinweis: Der Auftraggeber beabsichtigt die Vornahme der erforderlichen Baumaßnahmen zur Einspeisung von Fernwärme in das Fernwärmenetz. Die Maßnahmen sind für den Auftraggeber nur dann wirtschaftlich, wenn ein Vertrag oder mehrere Verträge über die Abnahme der geplanten Liefermengen an Fernwärme mit einem Abnehmer abgeschlossen wird/werden. Daher ist die Finanzierung der geplanten Vergabe vom Zustandekommen des/der Abnahmevertrages/-verträge abhängig. Hinzu kommt, dass der Beschaffungsbedarf des Auftraggebers vom Abschluss weiterer Verträge, die mit dieser Beschaffung in

Zusammenhang stehen und gesondert ausgeschrieben werden sollen, abhängig ist. Daher behält sich der Auftraggeber vor, das Vergabeverfahren aufzuheben, wenn der Abschluss eines Liefervertrages oder von Lieferverträgen über die Einspeisung der Fernwärme in ein Fernwärmenetz im notwendigen Umfang scheitert bzw. wenn andere, hierfür erforderliche Verträge, die gesondert auszuschreiben sind, nicht zustande kommen. Gleiches gilt, wenn insoweit ausverhandelte Verträge nicht die notwendige Zustimmung der bei dem Auftraggeber oder ihrer Gesellschafterin zuständigen Gremien erhalten. Mit Abgabe eines Teilnahmeantrags/ Angebots erklärt sich der Bewerber/Bieter mit diesem Vorgehen einverstanden. Er wird auf Grund einer solchen Aufhebung keine Ansprüche gegenüber dem Auftraggeber geltend machen.

Die Vorgaben zur Erstellung und Einreichung des Teilnahmeantrags sind den Allgemeinen Teilnahmebedingungen zu entnehmen. Diese sind unter folgendem Link abrufbar: http://www.twobirds.com/de/More-information/Ausschreibungen/AGR_Ausschreibung_HK

Die Vergabeunterlagen können gemäß § 41 Abs. 1 SektVO unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden. Die Vergabeunterlagen stehen zum Zeitpunkt der Aufforderung zur Angebotsabgabe für die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Bewerber zur Verfügung. Dies beruht darauf, dass die Vergabeunterlagen sensible Informationen enthalten und daher nicht gegenüber allen Interessierten über einen allgemein zugänglichen Kommunikationskanal zur Verfügung gestellt werden. Alles Weitere entnehmen Sie bitte den Allgemeinen Teilnahmebedingungen, abrufbar unter dem Link: http://www.twobirds.com/de/More-information/Ausschreibungen/AGR_Ausschreibung_HK

Im Übrigen werden die Vorschriften des 4. Teils des GWB, der Sektorenverordnung (SektVO) sowie die einschlägigen Vorschriften des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen – TVgG-NRW und die Rechtsverordnung zum TVgG-NRW (RVO TVgG-NRW) freiwillig angewendet. Es wird daher insbesondere darauf hingewiesen, dass die Vorschriften des TVgG-NRW entsprechende Anwendung finden, wonach Bieter grundsätzlich zur Abgabe der Verpflichtungserklärung nach § 19 TVgG-NRW zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der Verpflichtungserklärung nach § 4 TVgG-NRW zur Tariftreue und Mindestentlohnung sowie der Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen verpflichtet sind. Es werden die „Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Erfüllung der Verpflichtungen zur Tariftreue und Mindestentlohnung nach dem TVgG-NRW für die Vergabe von Bauleistungen“ sowie die „Besondere vertragliche Nebenbedingung zur Beachtung der in den ILO-Kernarbeitsnormen festgelegten Mindeststandards durch Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer unter Berücksichtigung der Vorgaben des TVgG-NRW“ freiwillig angewendet. Die entsprechenden Verpflichtungserklärungen, die vom Bewerber/Bieter einzureichen sind, und die entsprechenden Regelungen zur Information der Bewerber/Bieter werden mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe abgefragt und zur Verfügung gestellt.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Albrecht-Thaer-Straße 9
Münster
48147
Deutschland
Telefon: +49 2514111691
Fax: +49 2514112165
Internet-Adresse:<http://www.bezreg-muenster.de>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabestelle weist rein vorsorglich ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/ Bewerber/ Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 160 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) hin. Die Vorschrift des § 160 GWB ist geregelt wie folgt:

§ 160 Einleitung, Antrag

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Albrecht-Thaer-Straße 9

Münster

48147

Deutschland

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Internet-Adresse: <http://www.bezreg-muenster.de>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

16/11/2016